



Ländliche Entwicklung in der Gemeinde Büllingen



Achtzigste Sitzung der Örtlichen Kommission für Ländliche Entwicklung Büllingen vom 19.01.2023 Protokoll

Die Sitzung fand ab 20:00 Uhr Ratssaal der Gemeinde Büllingen statt.

Teilnehmer (22): Reinhold Adams, Lacia Bach, Lukas Bocklandt, Jérôme Brüls, Martha Brüls, Ramona Chavet, Bruno Genten, Michael Goenen, Willy Heinzus, Carlo Lejeune, David Maréchal, Michelle Noel, Bernadette Peters, Michael Rauw, Wolfgang Reuter, Michael Schmitt, Freddy Siquet, Stephan Theodor, Karolin Wirtz, Danny Wolff, Annissa Rauw (Programmautorin), Sabine Mennicken (Moderation)

Entschuldigt (16): Peter Behrens, Martina Bongartz-Palm, Ernst Breuer, Harald Brück, Erik Janmaat, Anita Jost, Helga Krings, Konrad Michels, Bernward Müller, Rainer Noe, Sarah Röhl, Erika Schröder, Mario Simons, Jesse Vandevenne, Clemens Wirtz, Nico Wolff

Unentschuldigt (0):

Vollmachten (11)
Peter Behrens an Michael Rauw
Martina Bongartz-Palm an Reinhold Adams
Anita Jost an Willy Heinzus
Helga Krings an Michael Schmitt
Konrad Michels an Michael Goenen
Sarah Röhl an Lukas Bockmandt
Erika Schröder an Lacia Bach
Mario Simons an Bernadette Peters
Jesse Vandevenne an Stefan Theodor
Clemens Wirtz an Jérôme Brüls
Nico Wolff an Dany Wolff

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Vorstellung und Beschluss der Tagesordnung
3. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung
4. Vollmachten
5. Herausforderungen:
 - Priorisierung und definitive Formulierung der wichtigsten Herausforderungen für die Gemeinde
 - Überprüfung mit den EU-Zielen der Nachhaltigkeit
 - Vorbereitung Syntheseversammlung/ Arbeitsgruppen
6. Neue LEADER-Periode (transkommunal):
 - Vorstellung durch Elena Schommers, Einreichen Projektideen (bis 01.02.23)
 - ÖKLE: Erarbeitung Projektidee auf Basis der definierten Herausforderungen?
7. Verschiedenes - Mitteilungen - Fragen

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Michael Schmitt begrüßt alle anwesenden Teilnehmer und wünscht allen einen Guten Start in das Neue Jahr.

2. Vorstellung und Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Annahme des Protokolls der Sitzung 79 vom 08.12.2022

Das Protokoll wird von der ÖKLE einstimmig angenommen.

4. Vollmachten

Elf Vollmachten siehe oben.

5. Herausforderungen:

5.1. Priorisierung und definitive Formulierung der wichtigsten Herausforderungen für die Gemeinde

Sabine hat die von der ÖKLE am 08.12.2022 definierten Herausforderungen in 5 Gruppen zusammengeschlossen. Auf Basis von Mailvorschlägen wurden die Herausforderungen noch ergänzt (in Blau).

- Auf Klimawandel in allen Bereichen reagieren
- Land- und Forstwirtschaft dem Klimawandel anpassen
- Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern und vom internationalen Markt stärken

- Wasser - Umgang verbessern und Abwasserklärung deutlich stärken
- Mangelnde Wertschätzung für Wasser (Abwasser & Nutzwasser)
- Wasserknappheit im Sommer

- Lebensraum für junge Familien attraktiv gestalten
- Vereinsamung älterer Menschen
- Überalterung
- Zusammenhalt im Dorf erhalten und fördern
- Grundversorgung (Dienstleistungen und Einzelhandel) im Dorf erhalten
- Gleichgewicht zwischen der Anzahl Einwohner und der Anzahl an touristischen Angeboten herstellen

- Gute Internet Verbindungen schaffen
- Arbeitsplätze in der Gemeinde schaffen, die es Jugendlichen ermöglichen zu bleiben.
- Fehlende Fachkräfte durch Abwanderung (Pendler => Luxemburg)

- Mobilität
- Durch die Zunahme der Anzahl Senioren wird deren Mobilität in den kommenden Jahren zu einer noch größeren Herausforderung. Auch die Kinder und Jugendlichen wünschen sich Wege und Verbindungen von Dorf zu Dorf, die sie sicher mit dem Rad oder zu Fuß bewältigen können).
- Steigende Distanzen in den Orten (Fahrrad-, Fuß- und Verbindungswege)

Dieser Vorschlag wurde von den ÖKLE-Mitgliedern als gut befunden. Da sich die Herausforderungen zu fünf Zielen formulieren lassen, scheint es der ÖKLE nicht mehr notwendig, die Herausforderungen zu priorisieren. Es wurde vorgeschlagen die Herausforderungen mit Verben zu formulieren.

Sabine hat vor der Versammlung zu den 5 Herausforderungs-Gruppen Vorschläge zu Entwicklungszielen erarbeitet, nach Austausch in der ÖKLE wurden folgende Ziele gemeinsam definiert:

ZIEL 1: IN ALLEN BEREICHEN AUF DEN KLIMAWANDEL REAGIEREN, z. B. durch Anpassungsmaßnahmen in der Land- und Forstwirtschaft, dem Bausektor sowie durch den Einsatz regenerativer Energieträger, u.a.

ZIEL 2: SAUBERES WASSER FÜR MENSCH, TIER UND NATUR: Das Verständnis und die Wertschätzung für Wasserläufe und Trinkwasser stärken, der Wasserknappheit vorbeugen und die Abwasserklärung vorantreiben.

ZIEL 3: UNSER DÖRFER – UNSERE ZUKUNFT: Den Zusammenhalt, die Grundversorgung und die Attraktivität des Lebens im Dorf für Jung und Alt erhalten und fördern.

ZIEL 4: UNTERNEHMERGEIST FÖRDERN UND ZU EINEM UNTERNEHMENSFREUNDLICHEN KLIMA BEITRAGEN: Junge Leute und Fachkräfte durch den Erhalt und die Schaffung neuer attraktiver Arbeitsplätze in der Gemeinde halten.

ZIEL 5: MOBILITÄT NEU DENKEN: Die Mobilität in der Gemeinde durch den Ausbau und die Schaffung neuer Fahrrad- und Fußwege sowie alternativer Angebote verbessern.

Projektideen die zum Ziel 4 genannt wurden:

- Lokal produzieren und arbeiten
- Kleinere Gewerbegebiete am Rande der Dörfer
- Coworking
- Dorfbüros
- HIMO Innovationszentrum (ähnlich Imgenbroich)

5.2. Überprüfung der EU-Ziele der Nachhaltigkeit

Anschließend hat die ÖKLE überprüft, welche Ziele der Nachhaltigkeit durch die 5 KPLE-Ziele tangiert werden.



Einige EU Ziele werden nicht tangiert. Das ist nicht verwunderlich, da in unserer Gegend z. B. da unsere Gegend in Punkto Hunger, Bildung, ... kein Problem hat.

5.3. Vorbereitung Syntheseversammlung/ Arbeitsgruppen

Es wird entschieden, keine Syntheseversammlung zu organisieren, bei der Bürger über die SWOT, die definierten Herausforderungen und die Ziele informiert würden. Diese Info soll über eine Broschüre (Postwurf in alle Haushalte) verbreitet werden. In Arbeitsgruppen möchte man sich nun sofort an die Ausarbeitung der Projektideen geben.

Pro Ziel wird es eine Arbeitsgruppe geben, die an fünf Abenden stattfinden werden:

In dieser Arbeitsgruppe werden die Projektideen aus den Bürgerversammlungen, der Interaktiven Karte, den Dorfbegehungen mit den Schulen und den Küchentischgesprächen / Dorfspaziergängen vorgestellt und nach weiteren konkreten Ideen für die Erreichung des Ziels gesucht. Zu diesen Arbeitsgruppen sollen die ÖKLE Mitglieder gezielt Personen einladen, die Fachwissen oder gute Ideen zum Thema einbringen könnten.

Daten Arbeitsgruppen:

- **AG 1, Mittwoch 15.03.2023:**
- **AG 2, Dienstag 21.03.2023:**
- **AG 3, Donnerstag 30.03.2023:**
- **AG 4, Montag, 03.04.2023:**
- **AG 5, XX?**

6. Neue LEADER-Periode (transkommunal)

Elena Schommers gibt Erklärungen bezüglich der neuen LEADER-Förderperiode und dem aktuellen Vorprojektauftrag.

Die ÖKLE hat gemeinsam überlegt, welches Vorprojekt sie für die neue LEADER-Periode vorschlagen könnte:

- Michael Rauw schlägt vor, mit einem Lehrpfad auf den Klimawandel und dessen Folgen aufmerksam zu machen. Ein handelt sich um ein Projekt für alle Schulklassen der Eifel.
 - o Thema Wasser: Gestartet werden sollte an der neuen kommunalen Wasseraufbereitungsanlage auf Bolder-Biert
 - o Thema Forst u Landwirtschaft: von dort aus geht es Richtung Weißer Stein durch den Wald
 - o Thema Wetter: Abschluß in Udenbreth auf deutscher Seite mit einem Referat von Karsten Brandt von Donnerwetter.de
- Michael Goenen regt an, Schilf- bzw. Nachklärungen zu installieren, an verschiedenen Stellen in der Gemeinde, wo dies Sinn macht, besonders in der Nähe von Wasserläufen.
- Carlo Lejeune berichtet von einem beispielhaften System im Bundesland Nordrhein-Westfalen mit dem Namen „Bürgerbus - Bürger fahren für Bürger!“. Es handelt sich um behindertengerechte Kleinbusse (8 +1 Sitzplätze), die von Freiwilligen gefahren werden. Das Land NRW sorgt für die Verwaltung, ... Im Rahmen des LEADER Projektes könnte man in einer Machbarkeitsstudie die Übertragbarkeit auf das LAG-Gebiet überprüfen und ein Pilotprojekt in einer Gemeinde starten. Der Rufbus könnte auch den Markt (1. Di im Monat) bedienen.
- Zum Thema Mobilität wurde auch vorgeschlagen, dass die Hecken an Fahrradverbindungen durch Laubhecken ersetzt werden sollten, da das Fahrradfahren im Herbst sonst schwierig ist.
- Zum Thema Landbepflanzung könnte ein Leaderprojekt überprüfen, wie man die Genehmigung erhalten könnte, Wald,... auf Agrarland anzupflanzen.
- Eine andere Idee wäre die Betreuung von Privatwaldbesitzer zu erweitern und noch besser aufzuklären.

Die ÖKLE beschließt eine Vorprojekt zum Thema Mobilität (Carlo möchte dabei unterstützen) und Wasser bei LEADER einzureichen. Andere Vorschläge können noch per Mail bei Sabine eingereicht werden.

7. Verschiedenes - Mitteilungen – Fragen

/

8. Schlusswort:

Michael bedankt sich bei allen für die konstruktive Arbeit und denkt, dass die 5 AG Abende allemal sinnvoll sind.

Jedes ÖKLE-Mitglied hat die Möglichkeit sich in den AG's einzubringen, für die er Interessen bzw. Ideen hat. Ideal wäre, wenn sich pro AG ca. 15-20 Personen motivieren ließen.

Protokoll Sabine Mennicken, 02.02.2023